



Ausgabe Dezember 2019



"Weihnachten ist das ganze Jahr dort, wo Liebe verschenkt wird."
(Monika Minder)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

in wenigen Tagen feiern wir Weihnachten, das Fest der Liebe. Es zeigt uns: Wenn wir einander in Zuneigung und Wertschätzung begegnen, kommt Wärme in unser Leben.

Die Zeit zwischen den Jahren nutze ich gerne, um im Kreis meiner Familie Kraft zu tanken, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und mir Ziele für die Zukunft zu setzen. 2019 werde ich als ein Jahr der Gegensätze in Erinnerung behalten, in dem ich viel Positives für die Menschen bewirken konnte, es aber leider auch negative Entwicklungen gab.



Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, Gesundheitsministerin Melanie Huml, Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz und Sozialministerin Kerstin Schreyer im Gespräch mit Michelin-Mitarbeitern.

Als gebürtige Hallstadterin hat mich die Ankündigung von Michelin, das Werk dort bis 2021 vollständig zu schließen, sehr getroffen. Michelin gehört für mich zu Hallstadt dazu. Ich kenne Familien, in denen mehrere Generationen bei Michelin arbeiten. Viele Mitarbeiter sind schon lange Zeit dort beschäftigt und müssen sich nun ganz neu orientieren.

Hoffnungsfroh stimmt, dass die ganze Region zusammensteht und die unterschiedlichsten Einrichtungen sich dafür einsetzen, den Menschen eine beruflich gute Zukunft zu ermöglichen. Auch seitens der Bayerischen Staatsregierung unterstützen wir die Betroffenen und die Region - vom neuen Automobilfonds

über die Bildungsschecks bis hin zur Technologieförderung stehen uns unterschiedliche Instrumente zur Verfügung.

Mehr Arbeitsplätze in innovativen Wachstumsbranchen hier in Bamberg und Umgebung zu schaffen, ist mir seit Jahren ein Anliegen. Deshalb habe ich mich z.B. sehr intensiv für das Digitale Gründerzentrum und das Medical Valley Center engagiert.



Mit 11,5 Millionen Euro fördert der Freistaat das neue Medical Valley Center Bamberg. Hier kommen Wissenschaft und Praxis zusammen. Die Ziele reichen von der Bekämpfung gefährlicher Keime in Krankenhäusern bis hin zur Entwicklung neuer Technologien, die dafür sorgen, dass Senioren länger zu Hause leben können. Xaver Frauenknecht und Michael Springs von der Sozialstiftung stellen eine neuartige Übungseinrichtung vor.

Das Ziel, bayernweit gerade den Mittelstand, aber auch Spitzenforschung und Innovation zu stärken, verfolgen wir im Freistaat konsequent und konnten 2019 sogar ein milliardenschweres Zukunftsprogramm auf den Weg bringen.

Mit der "Hightech Agenda" unseres Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder verschaffen wir Bayern – auch Bamberg – den nötigen Modernisierungsschub.

Spitzenforschung steigern, Hochschul- ausbau beschleunigen, Bürokratie abbauen, Mobilfunklöcher schließen und die Digitalisierung der mittelständischen Wirtschaft voranbringen – dafür investieren wir 2 Milliarden Euro. Besonders wichtig finde ich dabei: Das ganze Land soll profitieren, nicht nur die Ballungszentren.



Gesundheitsministerin Melanie Huml möchte mehr Hausärzte für ländliche Regionen begeistern. Ein Baustein ist das "BeLA"-Programm, an dem sich auch der Landkreis Bamberg beteiligt. Im Bild v.li.: Landtagsabgeordneter Holger Dremel, Landrat Johann Kalb und Udo Kunzmann, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft.

Gleichwertige Lebensverhältnisse sind eines unserer wichtigsten Ziele. Daher stärken wir speziell die ländlichen Regionen und die Kommunen.

Beispielsweise haben wir 2019 die Finanzzuweisungen, die Städtebauförderung und die Mittel für den öffentlichen Personennahverkehr erneut erhöht. Mehr als jeder 4. Euro unseres Staatshaushalts geht an die Kommunen.

Familien zu fördern, ist ein weiterer Schwerpunkt unseres Handelns. Wir haben dieses Jahr u.a. die Fördermittel für neue Kinderbetreuungsplätze nochmals aufgestockt und setzen auch die bayerische Wohnungsbauoffensive fort.

Besonders freut mich, dass wir auf Bundesebene endlich das Angehörigen-Entlastungsgesetz durchsetzen konnten. Künftig müssen sich Kinder erst ab einem Jahreseinkommen von 100.000 Euro an den Pflegekosten ihrer Eltern beteiligen.



Beim Spatenstich für die neue KiTa in Walsdorf haben v.li. Ulrike Beck, Melanie Huml, Bürgermeister Heinrich Faatz, Michael Ullrich und Pfarrer Ulrich Rauh zum Spaten gegriffen, fast 100 Kinder umrahmten den Festakt musikalisch.

Den Umweltschutz im Einklang mit den Landwirten und die innere Sicherheit weiter verstärken, waren 2019 ebenfalls wichtige Themen. Ich denke, wir sind auf einem guten Weg, auch wenn es noch viel zu tun gibt.

Mit Freude werde ich mich auch nächstes Jahr wieder tatkräftig für die Menschen und unsere Region einsetzen. Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich frohe, gesegnete Festtage und ein gesundes, glückliches Jahr 2020.

Herzlich
Melanie Huml

Impressum

Herausgeber: Melanie Huml, MdL
Luitpoldstr. 55, 96052 Bamberg
Telefon: (0951) 96 43 97 43
eMail: mdl@melanie-huml.de
Redaktion: Claudia Bachmann (V.i.S.d.P)



BILD DES MONATS



„Ich taufe Dich auf den Namen **BAMBERG**, wünsche Dir allzeit gute Fahrt und stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.“ Mit diesen Worten hat Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml das neue Einsatzschiff der Bundespolizei getauft und die Patenschaft dafür übernommen. Mit Bundespolizei-Direktor Karl-Heinz Meyer besichtigte Huml das 86 Meter lange, hochmoderne und umweltfreundliche Hochseepatrouillenschiff "Bamberg". Zur Schiffstaufe in Rostock-Warnemünde kamen aus Bamberg auch 3. Bürgermeister Wolfgang Metzner und Thomas Lehmann, Leiter des größten Aus- und Fortbildungszentrums der Bundespolizei. Für die musikalische Umrahmung des Festakts sorgte der Bamberger Marinechor.

Bayerischer Verdienstorden

„Ich bin gerührt und danke allen, die mich unterstützt haben“, sagte Staatsministerin Melanie Huml nachdem ihr Ministerpräsident Dr. Markus Söder den Bayerischen Verdienstorden verliehen hatte.

„Mit ihm ehren wir das vielfältige Engagement von großartigen Menschen, die Bayern einzigartig machen. Nur 2.000 lebende Personen dürfen ihn tragen“, betonte Söder. Der Ministerpräsident würdigte Humls Einsatz für Gesundheit und Pflege sowie ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement.

Ausgezeichnet wurden auch Irmgard Bauer und Nora-Eugenie Gomringer aus Bamberg sowie Hyazintha Fuchs aus Hallstadt.



Ministerpräsident Dr. Markus Söder verlieh Staatsministerin Melanie Huml in der Münchner Residenz den Bayerischen Verdienstorden.

Ehrenamtliches Engagement

In Bamberg und Umgebung gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich für andere Menschen einzusetzen – zwei klasse Projekte, die weitere Unterstützung benötigen, sind die Bamberger Tafel und der Malteser Patenruf.



Bei der Vorstellung des Projekts „Patenruf“ der Malteser Bamberg telefonierte Melanie Huml gleich selbst mit zwei älteren Damen und sagte dann: „Das ist ein wunderbares Angebot für Menschen, die nicht mehr so mobil sind.“



„Was die Familie Revelant-Dorsch mit der Bamberger Tafel aufgebaut hat, ist großartig und segensreich“, so Melanie Huml.

Gastkommentar

von Bürgermeister Dr. Christian Lange



Liebe Leserinnen und Leser,

bald ist es soweit: Wir feiern Weihnachten, das Fest der Menschwerdung Gottes. Gott selbst wird Mensch, um sich den Menschen zu offenbaren, das Reich Gottes zu verkünden und uns mit der Hoffnung zu erfüllen, dass mit dem Tod nicht alles endet, sondern dass es für uns – wie für den Mensch gewordenen Gott – die Auferstehung und das ewige Leben geben wird. Weihnachten ist deshalb vor allem ein Fest der Familie, ein Fest des Miteinanders, ein Fest der Kinder. Ein Fest für eine Gesellschaft, in der es wärmer – und nicht kälter – werden soll.

Als Theologe, Hochschullehrer und Bürgermeister möchte ich Sie daher dazu einladen, dass wir das bevorstehende Weihnachtsfest dazu nutzen, um gemeinsam zu überlegen, wie es in unserer Stadt wieder ein Stückchen wärmer werden kann. Wie Familien finanzierbaren Wohnraum finden; wie Kinder in attraktiven Kindertageseinrichtungen gut gefördert werden; wie sie in modernen Schulen ihre Talente und Begabungen entwickeln können; und wie wir einfach einmal wieder den Nachbarn grüßen, unsere Freunde besuchen, in einer Senioreneinrichtung vorlesen; und es gerne beobachten, wenn Kinder, spielen, laut sind. Denn sie sind der größte Schatz unserer Gesellschaft.

So eine Stadt wünsche ich mir. Für eine solche Stadt möchte ich im neuen Jahr eine neue und besondere Verantwortung übernehmen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich dabei, auf diesem Weg hin zu einem wärmeren Bamberg, begleiten würden.

Ihnen wie Ihren Familien wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr
Christian Lange